„Selbstständig werden – jetzt!“
Unter diesem Motto bitten wir als Bezirksbeirat unseres Kirchenbezirks Lausitz die Gemeinden, in den nächsten Wochen eine Finanzaktion durchzuführen.

Selbstständig werden jetzt…

Hintergrund ist die Tatsache, dass im Jahr 2012 der Haushalt der Gesamtkirche, der zu über 90% aus Personalkosten besteht, nicht gedeckt ist. Die Möglichkeiten, die der Gesamtkirche bleiben, sind a) Rücklagen anzugreifen und b) die Gehälter der Pfarrer zu senken. Beides musste die Kirche 2012 tun.
Natürlich weiß jeder, dass es auf Dauer nicht gut geht, wenn Rücklagen für laufende Kosten angegriffen werden. Auch die Senkung der Gehälter ist – vor allem für jüngere Pfarrfamilien – ein schmerzhafter Eingriff, der auch nicht dauerhaft vorgenommen werden kann.

Ein weiteres Motiv zu dieser Finanzaktion ist, dass die Gemeinden in den östlichen Bundesländern immer noch stark von Gemeinden aus dem Westen unterstützt werden müssen. Wir Lausitzer werden mit ca. 100.000 € jährlich von Gemeinden aus dem Westen unterstützt.

Aus diesem Grund bittet der Bezirksbeirat, dass die Lausitzer Gemeinden im Jahr 2013 einen großen Sprung machen, was das Aufkommen der Gemeinden anbelangt. Ziel ist, dass die Gemeinden einen höheren Anteil ihrer Pfarrstellen dauerhaft selbstständig finanzieren.
Alle Gemeinden sind entsprechend gebeten, sich an dieser Finanzaktion zu beteiligen.

Mit herzlichem Gruß – für den BBR Lausitz – Michael Voigt, Sup.

Der Kirchenvorstand hat diese Initiative aufgegriffen und wendet sich mit unterschiedlichen Briefen an alle Gemeindeglieder. Das Ziel ist, dass wirklich alle 3% Ihres Nettoeinkommens der Kirche zur Verfügung stellen und keiner mehr seinen Beitrag nach unten rechnet oder ihn ganz verweigert.

In der Zeit vom 10.-30.4. 2012 soll es in allen unseren Gemeinden ein Gespräch mit jedem Gemeindeglied über seinen Kirchbeitrag geben.

Bitte machen Sie mit, damit unsere Gemeinde auf Dauer einen Pfarrer behält.
Mit herzlichem Gruß